



Kirchliches Umweltmanagement – Umweltleitlinien





Die Umweltleitlinien (am Beispiel einer Kirchengemeinde)





Kontinuierliche Verbesserung



- Registrierung des Standorts
- Zertifizierung durch externen Gutachter

● Veröffentlichung der Umwelterklärung

● Erneute Umweltbestandsaufnahme

● Erprobungsphase

● Umweltmanagementsystem

● Umweltprogramm

● Umweltbestandsaufnahme

● Umwelleitlinien

Projektstart ▲





Die Umweltsleitlinien

- ... beschreiben allgemein gehalten das „große“ Ziel des Umweltengagements in der Kirchengemeinde, Schöpfungsglaube
- ... sind keine „Papiertiger“ und keine unverbindliche Willenserklärung, sondern gemeinsam getragene Zielvorstellung der Gemeinde
- ... werden offiziell durch den Kirchenvorstand verabschiedet und dienen der internen und externen Information





Die Umweltschleitlinien

- Mit der Festlegung der Umweltschleitlinien verpflichtet sich die Einrichtung, den Umweltschutz **stetig zu verbessern**, die gesetzlichen Vorgaben nicht nur einzuhalten sondern sie sogar **zu übertreffen und Ressourcen zu schonen**.
- Die Umweltschleitlinien werden vom Umweltteam erarbeitet, oder besser, von einem größeren, interessierten Kreis.



Wann zu erarbeiten?

- Bis zur Umwelterklärung, zum Umweltbericht
- Erarbeitung kann sofort erfolgen
- Leitlinien müssen regelmäßig überprüft werden (internes Audit)



Wer ist verantwortlich?

- **Wer entwickelt sie?**
 - Umweltteam mit breiter Gemeindebeteiligung (MultiplikatorInnen)

- **Wer beschließt?**
 - Kirchenvorstand („oberste Leitung“)



Für wen sind die Leitlinien?

- Selbstverpflichtung der Gemeinde gegenüber Mitgliedern und allgemeiner Öffentlichkeit
- Müssen den Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden
 - Grünes Brett
 - Gemeindebrief
 - Homepage
 - Umwelterklärung/Umweltbericht





Inhalt der Umweltleitlinien

- Müssen als Orientierungshilfe, Basis und Rahmen für das Umweltengagement tauglich sein
- Generelle Ziele benennen (hinter die die Gemeinde nicht mehr zurückgehen will)
- Beweggründe der Gemeinde darstellen
- Jedoch Raum lassen, für Gestaltung und Kreativität im Prozess
- Grundlage, Handlungsgrundsätze
- Rahmen für die Überprüfung des Umweltmanagements (Umweltgesetze!)



Umweltleitlinien

- Inhalte „konkret“





Präambel	
Theologisch / kirchliche Begründung	„Die Verantwortung für die Mitwelt ergibt sich aus unserem Bekenntnis zu Gott dem Schöpfer. Dieses verpflichtet uns als Einrichtung in besonderer Weise.“

Pflichtthemen	Formulierungsvorschlag
Verpflichtung zu kontinuierlicher Verbesserung	„Wir dokumentieren und überprüfen regelmäßig unsere Umweltschutzaktivitäten mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung.“
Verpflichtung zur Verhütung von Umweltbelastungen	„Wir vermeiden und verringern Belastungen und Gefahren für die Umwelt kontinuierlich und setzen die bestverfügbare Technik zum Wohle der Umwelt ein, (soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist).“





Ökologische Leitlinien der Kirchengemeinde Gladbeck Brauck

Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur. Gemeinsam wollen wir uns für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.

Aus: Charta Oecumenica

- ❖ **Wir glauben, dass wir diese Erde und unser Leben dem Wirken Gottes verdanken. Dies verpflichtet uns zum Einsatz für den Erhalt seiner Schöpfung.**
 - Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Kirchengemeinde Gladbeck Brauck betrachten deshalb den Schutz der Natur und der Umwelt als eine wichtige Aufgabe.
 - Im Rahmen unserer kirchlichen Arbeit verpflichten wir uns, zu einer stetigen Verbesserung des Umweltschutzes beizutragen.
 - Wir verpflichten uns zur Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben.

- ❖ **Wir treffen Entscheidungen in Solidarität mit anderen Regionen der Einen Welt.**
 - Wir wollen in der Evangelischen Kirchengemeinde mit den Rohstoffen dieser Erde so umgehen, dass unsere Lebensqualität nicht auf Kosten von Menschen in anderen Regionen der Einen Welt geht.
 - Wir wollen von Erfahrungen in der Ökumene lernen und umweltfreundliche Techniken aufnehmen.

- ❖ **Wir achten darauf, wie sich unsere Entscheidungen auf künftige Generationen auswirken werden.**
 - Wir berücksichtigen die begrenzte Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme. Wir tragen der Tatsache Rechnung, dass die Vorräte an Erdöl und Erdgas nur noch für wenige Generationen reichen.
 - Wir möchten Entscheidungen treffen, die „nachhaltig“ sind, d.h. sie sollen sich nicht negativ auf das Leben künftiger Generationen auswirken.

- ❖ **Wir fördern gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen.**
 - Wir achten bei Renovierung und Ausstattung der Räume auf umweltfreundliche Materialien.
 - Wir achten Tiere und Pflanzen sowie ihre Lebensräume





Ökologische Leitlinien

der ev. luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Witten

- 1. Wir glauben, dass wir diese Erde und unser Leben dem Wirken Gottes verdanken. Den Einsatz für den Erhalt seiner Schöpfung sehen wir als Grundauftrag christlicher Lebensgestaltung an.**
- 2. Wir achten auf die Lebensrechte aller Menschen der heutigen und künftigen Generationen.**

Deshalb verpflichten wir uns im Rahmen unserer Schöpfungsverantwortung und unter Berücksichtigung anderer Regionen und Bewohner dieser Erde, mit Rohstoffen sinnvoll und sparsam umzugehen und unsere Umweltschutzaktivitäten ständig zu verbessern.
- 3. Wir fördern gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen.**

Deshalb wollen wir in unserer Gemeinde bei allen Maßnahmen die bestmöglichen und umweltfreundlichsten Techniken anwenden, Belastungen für die Umwelt vermeiden bzw. verringern und unsere Gebäude und Grundstücke zu gesunden Lebensräumen für Menschen, Tiere und Pflanzen werden lassen, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist. Bei der Auswahl von Geschäftspartnern berücksichtigen wir diese ökologischen Leitlinien.
- 4. Wir verpflichten uns zur Einhaltung der Umweltgesetze und Vorschriften.**
- 5. Wir setzen unsere Schöpfungsverantwortung in unserer Gemeinde um.**

Deshalb wollen wir die Schöpfungsverantwortung auch in unseren Gruppen und Kreisen, insbesondere im Rahmen einer Umwelterziehung im Kindergarten, weitergeben, d.h. wir vermitteln z.B. den verantwortlichen Umgang mit Energie und Müllentsorgung. Außerdem nehmen wir Anregungen und Kritik der Mitarbeiter auf, bieten Schulungen an und halten uns selbst durch Einholen qualifizierter Beratung auf dem Laufenden.
- 6. Wir tauschen unsere Erfahrungen mit anderen Stellen und Einrichtungen aus.**

Deshalb wollen wir den Dialog mit der Öffentlichkeit suchen und unser Umweltprogramm auch nach außen darstellen sowie versuchen, Vorbild für andere zu sein.
- 7. Wir wollen einen dauerhaften Umweltschutz.**

Deshalb setzen wir diese Leitlinien um, indem wir ein Umweltprogramm vereinbaren, sowie ein Umweltmanagement betreiben. Wir erstellen regelmäßig eine Ökobilanz, überprüfen ständig unsere Ergebnisse und aktualisieren unser Umweltprogramm.





Fundorte der Powerpointpräsentation

Im Grünen Hahn Ordner

- Kapitel 2 Umweltsleitlinien
- Material, EMAS III Norm (Anhang II, A.2.)



Kontakt

Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Andrea Feyen

Tel. (0441) 7701-167

umwelt@kirche-oldenburg.de

www.umwelt.kirche-oldenburg.de

